

INHALT

ZU EREIGNIS I ZERKLÜFTUNG UND ΑΛΗΘΕΙΑ

I. ZERKLÜFTUNG DES SEINS

1. Zerklüftung	5
2. Zerklüftung	5
3. Die grundstimmende Eröffnung der Modalitäten	5
4. Die »Einheit« der Zerklüftung	5
5. Der ertragende Entwurf der Zerklüftung	6
6. Der völlig verblaßte Schein der Zerklüftung	6
7. Zerklüftung	7
8. Geworfenheit und Notwendigkeit	7
9. Zerklüftung	8
10. Zerklüftung im Sein	8
11. Zerklüftung und die Furchtbarkeit des Seins	8
12. Der Aufstand des »ist« in der Zerklüftung	8
13. Modalitäten	9
14. Freiheit und Endlichkeit und die Zerklüftung Möglichkeit und Wirklichkeit und Notwendigkeit	9
15. Freiheit und Modalität	9
16. Zerklüftung und Einbruch des Daseins	10
17. Zerklüftung und der Bruch im Sein Das Sein als Gebrochenheit	10
18. Zerklüftung – Modalität und ontologische Differenz	11
19. Wahrheit und Zweideutigkeit des Seins	12
20. Seinsbeständnis und Selbstheit. Sorge	12
21. Möglichkeit – Wirklichkeit – Notwendigkeit Zerklüftung und Verlassenheit	13

22. Seinsverständnis und χωρισμός. Zerklüftung	14
23. Möglichkeit – Wirklichkeit	14
24. Zerklüftung. Modalität – Zeitlichkeit – Stimmung	15
25. Sein als Zerklüftung	15
26. Zerklüftung und Zeitlichkeit. Modalität	16
27. Sein – Zerklüftung	16
28. Möglichkeit – Wirklichkeit. Zerklüftung	16
29. Geworfenheit – Überlassenheit. (Verfallen)	16

II. DIE ΑΛΗΘΕΙΑ UND DIE WAHR-HEIT

A. Die Ἀλήθεια und die Wahr-heit

1. Das Seyn – Die Wahr-heit – Das Er-eynis	19
2. Ἀλήθεια – Φύσις	19
3. Zum Vortrag »Vom Wesen der Wahrheit«	20
4. Die Seinsfrage	20
5. Die Wahr-heit. Die Wahrheit des Seyns	21
6. Die Wahr-heit des Seyns	21
7. Freiheit	21
8. Die Freiheit	21
9. Alles Wesenhafte ist Heiteres	22
10. Aus der Wahrheit des Seyns	22
11. Die Wahr-heit und der Zeit-Raum	22
12. Die Wahrheit –	22
13. Heraklit	22
14. [Das Seyn]	23
15. [Sein-lassen]	23
16. Die Wahr-heit und das Seyn	23
17. Die Wahr-heit	23
18. Die Lichtung –	24
19. [An-fangen]	24
20. Die Ἀλήθεια und das Offene	25
21. »Das Offene«	25

22. Ἀλήθεια und das Offene – Offenheit – Lichtung – Ereignis	26
23. Die Entbergung	26
24. Die Offenheit	27
25. Offenheit	27
26. Das Offene	28
27. Das Offene	28
28. »Das Offene« –	29
29. Offenheit	29
30. Rilke – »das Offene«	29
31. Das Offene	30
32. Rilke	31
33. Ἀλήθεια – Offenheit. Ἀλήθεια – ἀληθές und ihre Unterbringung und Bergung	31
34. πῶς ἂν τις λάθοι (DK 22 B 16)	32
35. Ἀλήθεια	32
36. Der Mensch und das Sein	33
37. Ἀλήθεια	33
38. Wahr-heit und Wach-heit – Bergsamkeit	34
39. Bergsamkeit	34
40. Die Verwahrlosung der Wahrheit Der metaphysische Leichtsinns	35
41. Vom Wesen der Wahrheit	35
42. Wahrheit	36
43. Die Seinsvergessenheit. Das unscheinbare Ereignis Die Wahrheit des Seyns	36
44. Streit –	37
45. [Verschlossenheit]	37
46. Ἀ-λήθεια ἔρις 	37
47. ἀλήθεια – ὁμοίωσις – ὀρθότης	37
48. [ἀλήθεια]	38
49. »Wahrheit«	38
50. Fluch	38
51. [ἀλήθεια]	38
52. ἀληθές – λήθη	39

53. ἀλήθεια – εἶναι. λήθη, λήθομαι, λανθάνομαι	40
54. Ἀλήθεια und der Dreiweg	41
55. ἀλήθεια – φύσις	41
56. Wahrheit	42
57. [πάντα]	42
58. Die Wahrheit des Seins	42
59. Wahr-heit und Sein	42
60. [ἀλήθεια]	43
61. »Die Wahr« und die Wahrheit (Denken)	43
62. Die »Wahr-heit«	44
63. Die Wahrheit des seynsgeschichtlichen Denkens Die »Bewährung« dieser Wahrheit	45
64. Die Wahr-heit die Behutsamkeit	45
65. Die Wahrheit und die Forderung von Kenn-zeichen und Maß-zeichen	46
66. [Verbindlichkeit und Gültigkeit]	47
67. Wahrheit. Das Urteil über die »Wahrheit«	47
68. Un-wahr-heit. Die Wahrheit der Geschichte Wahr-heit – ἀλήθεια	48
69. ἀλήθεια und Wahrheit	48
70. Wahr-heit und Offenheit Das Wesen der Wahr-heit im seynsgeschichtlichen Denken des Anfangs	49
71. Das Wesen der Wahr-heit und die Wahrung	50
72. εἶναι – φυά Streit	50
73. [Götter und Menschen]	51
74. Die Hut – die Wahr-heit	51
75. Die ἀλήθεια und die Wahrheit	51
76. ἀλήθεια und die Wahr-heit. Die Hut (Bergsamkeit) der Kehre	52
77. Ἀλήθεια (zweideutig)	53
78. ἀλήθεια	53
79. Ἀλήθεια	54
80. Ἀλήθεια – εἶναι	54
81. Anwesenung und Beständigkeit	55

82. Die Arm-seligkeit	55
83. Wahr-heit	55
84. Die Wahr-heit. Die Ver-bergung	55

B. Die Wahr-heit (Ereignis)

1. Der Wandel des Wesens der Wahrheit. Variationen	58
2. Das seynsgeschichtliche alethetische Wesen der Wahrheit. Variationen	59
3. Die Freiheit. Variationen	59
4. »Die Aussage«. λόγος – Logik – »Wahrheit«	60
5. Die Gegensätze zur ἀλήθεια – mehrfach	60
6. Ἀλήθεια – Wahr-heit	61

C. Die Wahrheit und die Irre

1. Die Wahrheit und die Irre	63
2. Die Irre	63
3. Das Wesen der Irre	64

ZU EREIGNIS II DIE SEINSFRAGE UND DAS EREIGNIS

I. DIE SEINSFRAGE UND DIE ENTMACHTUNG DER ΦΥΣΙΣ

Drei Wege der nächsten Mitteilung und Überführung in den gewandelten Standort des anderen Anfangs	71
--	----

A. Das Sein (Ereignis)

Das Sein (Ereignis)	73
-------------------------------	----

B. Das Sein (Ereignis). Ein Entwurf. Frühjahr 1937

1.	Die Frage nach dem Sein	82
2.	Die Gründung des Daseins. Das wesentliche Werk des Überganges vom ersten Anfang zum anderen Anfang	92
3.	Das Wesen des Seins und die Wesung (Ereignis)	94
4.	Sein und Zirkel	94
5.	Ereignis 	95
6.	Das Sein	95
7.	Das Sein – anfänglich und herkömmlich als Anwesenheit	96

C. »Das Seiende«

1.	»Das Seiende«	99
2.	»Das Seiende«	99

D. Die Seinsfrage

1.	Die Seinsfrage als überlieferte Seinsvergessenheit	101
2.	Die Seinsfrage (wer oder was gründet das Wesen des Seins?)	101
3.	Zu φύσις und φύσει	102
4.	Wie bei Platon	102
5.	Das Seinsverständnis als Ausgangstatsache	102
6.	Die Seinsfrage und das Seinsverständnis	103
7.	Seinsfrage und »das Sein« – eine Wort-frage	104
8.	Die Tat-sache des Seinsverständnisses und ihre Entfaltung	104
9.	Seinsfrage – wie steht es mit dem Sein – sind wir auf das Sein gefaßt?	105
10.	»Die Tatsache des Seinsverständnisses«	106
11.	Die Tatsache des Seinsverständnisses und die »Tatsache« des Wortdunstes Seinsvergessenheit	107
12.	Die Seinsfrage. Sein	107

13. [Hinweis]	108
14. Seinsfrage als Frage ausgezeichnet	108
15. Die Seinsfrage – er-fragt die Wesung des Seins als Grundgeschehnis	108
16. Wesentlich für die Verwandlungsgeschichte der Seinsfrage	109
17. Die Verwandlung zum anderen Anfang	110
18. Die Verwandlungen der Seinsfrage	110
19. Die innere Überwindung des Seinsverständnisses aus der Wandlung des Verstehens	111
20. Die Seinsfrage im ersten Anfang	111
21. Die Seinsfrage bei Platon und Aristoteles	112
22. Die Unterscheidung	112
23. Die Verwandlungsschritte der Seinsfrage von 7 zu 9 Warum ist das Seiende und nicht vielmehr Nichts?	113
24. Das Seinsverständnis und die Tatsache, daß wir das verstehen und doch nicht!	114
25. Seyn	115
26. Die anfängliche »Seinsfrage«	116
27. Seinsfrage	116
28. Auslegung des Seins auf Zeit erst mit dem Zerfall der ἀλήθεια S.S. 35	117
29. Die Verirrung in der Antwort in »Sein und Zeit«	117
30. Seinsfrage. Wahrheit und Sein (οὐσία)	118
31. Die Seinsfrage in »Sein und Zeit« Zur Auseinandersetzung	118
32. Die Seinsfrage	119
33. Sein als Ausgelegtsein und Wissen als »Auslegung« Vor-gehen – Wahrheit und Wissen	120
34. Vorgehen	120

E. Die Entmachtung der Φύσις

1. Die Entmachtung der φύσις	122
2. φύσις aufgehendes Entstehen ent-stehendes Aufgehen	122

3.	Die Entmachtung der φύσις als Ausstoßung von Werden, Schein, Denken, Sollen	123
4.	Wie doch φύσις Ent-stehung	151
5.	φύσις und die anfängliche Seinsfrage	152

II. DIE FRAGE NACH DEM SEIN (IN DER GESCHICHTLICHEN ENTFALTUNG)

A. Die Frage nach dem Sein (in der geschichtlichen Entfaltung)

1.	Das Sein	155
2.	Sein	155
3.	Die Entfaltung der vollen Seinsfrage	155
4.	(Ereignis). Der Stil des anderen Anfangs	156
5.	Seinsfrage	156
6.	Das Sein als (Ereignis)	157
7.	Das Seyn (Ereignis)	157
8.	Der Sprung	157
9.	Die Seinsfrage Bedenken gegen sie 	158
10.	Die Seinsfrage	159
11.	(Ereignis) und der Riß und Seinsfrage	159
12.	Die Grundfrage als Grund-erfahrung des Seins Seinsfrage	160
13.	Das Fragen – die Angst davor	160
14.	Seinsfrage	161
15.	Seinsfrage und ihre Lage (anderer Anfang)	161
16.	Das Wesen des Denkens aus dem Fragen bestimmen. (Begriff)	162
17.	Das Fragen. Ob das Sein (Da-sein) überhaupt einen Sinn hat. Seinsfrage	162
18.	Fragen – und gar Seinsfrage. Seinsfrage	163
19.	(Ereignis) und die Frage. Die Seinsfrage	163
20.	(Ereignis)	164

21. (Ereignis) – das Spiel des Seins	165
22. (Ereignis) das Sein als solches	165
23. Was die Philosophie denkt. Die Seinsfrage	165
24. Die volle Entfaltung der Seinsfrage. Ihre Bodenlosigkeit .	166
25. Sein des Seins	166

B. (Ereignis) (In einem Durchblick) Eine Nähe zum Ursprung

1. (Ereignis)	168
2. Die Leere	168
3. (Ereignis). Die Grunderscheinung der Leere	168
4. Die Einzige Frage der Philosophie	168
5. Die Einzigkeit des Seins selbst (Ereignis).....	169
6. (Ereignis) und »Geschichte«.....	169
7. Das Sein	169
8. (Ereignis) und die Enteignung.....	170
9. Sein.....	171
10. Wahrheit – der Auf-riß	171
11. Sein und Da-sein. (Exzentrik des Menschen) Seinsfrage	171
12. Wesung des Seins und Da-sein. (Ereignis).....	171
13. Seinsfrage und Da-sein	172
14. Das Scheinen und das Da-sein – (Ereignis)	172
15. Das Da-sein und (Ereignis).....	172
16. Sein – die Umirrung des Grundes	173
17. Nietzsche als Übergang vom ersten zu anderem Anfang	173
18. Um den Nihilismus zu überwinden, muß er noch ursprünglicher begriffen und erfahren werden (Die Not der Notlosigkeit)	174
19. Die Not.....	174
20. Die Not.....	175
21. Wahrheit	175
22. Die »Zeit« und der Streit und die Wahrheit. (Ereignis) ..	176

23. Das Sein und das Seiende. Der Mensch als der Einsatz im Spiel des Seins	176
24. Der erwirkende Einsprung in die Offenbarkeit des Seins Die Grundfrage und Geworfenheit	176
25. Sein und Zeit. Das Erdenken des Seins als Bestimmung der »Zeit«	177
26. (Ereignis). (Der Streit)	177
27. Sein	178
28. Da-sein und Menschsein	178

C. Das Wesen des Dinges

1. Das Seiende in seiner Mannigfaltigkeit. Ding – Zeug ...	180
2. Das Wesen des Dinges und seine Bestimmung	180

D. Die Grundfrage

1. Die Grund-frage nach dem Sein	183
2. Die Grunderfahrung und (Ereignis)	183
3. Die Grunderfahrung des Seins	184
4. Die Grunderfahrung	184

E. Wesen und Begriff der metaphysischen Grundstellung

1. Der formale Begriff der Grundstellung	187
2. Die metaphysische Grundstellung und Leitfrage	187
3. Was eine Grund-stellung ist Aus welcher Lage welche Frage?	188
4. Zum Begriff der »metaphysischen« Grundstellung	189
5. »Grundstellung«	189
6. Was will die Besinnung auf die »metaphysischen Grundstellungen«	190

F. Die Seinsvergessenheit

1. Die Seinsvergessenheit und die Not zum Grunde	192
2. Seinsvergessenheit	193
3. Seinsvergessenheit	194
4. Seinsvergessenheit und der andere Anfang	194
5. Die äußerste und verhängnisreichste Folge der Seins- vergessenheit ist die Verblendung. Das »blinde Elend« . .	197
6. Das Weltalter des »Nihilismus«	197
7. Seinsvergessenheit – Sein keine Frage mehr	198
8. Die Tiefe des Nihilismus. »Sein«	198
9. Seinsvergessenheit	199
10. Die Seinsfrage aus der Seinsvergessenheit. Die Seins- vergessenheit und die Tatsache des Seinsverständnisses .	199
11. Seinsvergessenheit und Seinsverständnis	200

G. Der Grund des Seyns. Die Wesung!
(Die Gründung der Zerklüftung)

1. Das Sein	203
2. Sein – das »Abstrakteste« – oder das (Ereignis)	203
3. Das Sein	204
4. Im Wesen des Seins waltet die Kehre	204
5. Sein	204
6. <i>essentia</i> – <i>existentia</i> ; <i>Wassein</i> – <i>Daßsein</i> . Sein. Zerklüftung	205
7. Die Geschichte des »Seins«	205
8. Das Sein und der Begriff	206
9. Das Denken des Seins. Sein »und« Denken	206
10. Das Sein (in der transitiven Bedeutung)	206
11. »Die Wesung des Seins« Die Überspringung und das Ganze des Seins	207
12. »Sein« und die Innigkeit von Erde und Welt	208
13. Sein und Wahrheit	209
14. Die Wesung des Seins als Not	209

15. Sein	210
16. »Das Sein« und seine »Allgemeinheit«	210
17. »Sein« und seine Abschätzbarkeit. »Wert«	210
18. Die Wesung des Seins – als der Streit	211
19. Die Wesung des Seins als Streit Einzigkeit und Einfachheit des Seins	212
20. Die Wesung des Seyns	213
21. Die Wesung des Seins	213
22. Die Wesung des Seins und das »Wesen« Herkunft des Seinsverständnisses	214
23. Die Wesung des Seins als Grundgeschehnis	214
24. Sein	215
25. Das Wesen des Seins	215
26. Das Wesen des Seins als Da (Zerklüftung des Zeit-Raums). Inzwischen das Verborgenste. Die äußerste Befremdung	216
27. »Seyn«	216
28. Seyn als Stimmung und Entwerfung	217
29. Seinsfrage und »Einheit« (Monismus)	219
30. Wesen und Weite der Zerklüftung. Das Seyn	220
31. Das Seyn (das ursprünglichst und eigentlich Stimmende)	220
32. Zerklüftung	221
33. Der Grund des Seyns	221
34. Das »Wesen« des Seyns. »Das Sein«	222

H. Das Ereignis

1. (Ereignis)	224
2. (Ereignis)	224
3. Spiel und (Ereignis)	224
4. Sein und Scheinen (Ereignis)	225
5. Sein und Schein und (Ereignis)	225
6. Sein (Ereignis)	225
7. (Ereignis) und Da. Die Kehre	226

8. (Ereignis) und Sein und Wahrheit	226
9. Er-eignis	226
10. (Ereignis) (Sein)	227
11. (Ereignis)	227
12. (Ereignis) Zerklüftung	227
13. (Ereignis) – »Da« – Ur-sprung	227
14. (Ereignis)	228
15. (Ereignis)	228
16. Sein und Seiendes. Die Unterscheidung	228
17. (Ereignis)	229
18. »Prinzipien« (System)	229
19. Die Wahrheit der Kunst und die Philosophie.	230
20. Wie im Wesentlichen alles verworren und vernutzt ist ..	230
21. (Ereignis)	230
22. Spiel – (Ereignis)	231
23. Die gewöhnliche Vorstellung vom Seienden	231
24. (Ereignis)	232
25. Seyn und Werden	232
26. (Ereignis) und »System«	233
27. Not	233
28. Das Seyn. (Ereignis)	234
29. Seyn	234
30. (Ereignis) – Seyn	234
31. System	235
32. System	235
33. System	235
34. System	235
35. (Ereignis). Der neue Anfang und das andere »System« ..	236
36. Seyn (der Grund des Seyns)	236
37. Seyn das Wesenlose	236
38. Seyn (Ereignis) west als Freiheit	237
39. Seyn – das (Ereignis)	237
40. Wahrheit und Grund	238
41. Wahrheit	238
42. Seyn und (Ereignis)	238

43. Seyn als Gefahr	239
44. Grundstimmung und Seyn	239
45. Ereignis und Begebenheit	240
46. Seyn und φάος (Licht – ὄρᾱν) Seyn und Feuer (Herd). Da –	240
47. Seyn. Wesen des Seyns.	241
48. Seyn – seine Zweideutigkeit	241
49. (Ereignis) und Ursprung.	242
50. Seyn als Innigkeit der Offenbarung	242
51. Wohin wir gehören (nicht wer recht hat)	242
52. Wo ist der weiteste – tiefste und höchste Widerstreit . . .	243
53. (Ereignis) und »der kommende Gott«	243
54. Weg zu (Ereignis).	244
55. [Ereignis]	244
56. Er-eignung und Entfremdung	244
57. (Ereignis).	245
58. (Ereignis).	245
59. (Ereignis) und der Ring des Seyns zu sich selber	245
60. »Das letzte Faktum«	246
61. Das Endliche – positiv nehmen	246
62. (Ereignis)	247
63. Ein Durchblick zum (Ereignis) von der Dingfrage aus Seyn und Ereignis	247
64. Seyn und Nichts	248
65. Entwurf – Erbauung und Ereignung	248
66. Philosophie	248
67. Da-sein und Endlichkeit des Seyns	249
68. (Ereignis).	249
69. (Ereignis) und Kant	250
70. Seynsfrage	250
71. Seynsfrage	250
72. Sein und Einheit	251
73. Er-eignis	251
74. Seyn und Dasein	252
75. Grund	252

76. (Ereignis)	252
77. Der Grund des Seyns	253
78. Der Grund des Seyns	253
79. Philosophie	253
80. Seyn und Dasein	254
81. Da-sein = Ich als individuelles Selbst	255
82. Da-sein	255
83. Das Da-sein	255
84. Das Da und das Ereignis	255
85. (Ereignis)	256
86. Seyn und Seyendes	256
87. Wahrheit vor Seyn	256
88. Seynsfrage und (Ereignis)	257
89. »Da« und Seyn	257
90. Das Ereignis	257
91. Er-eynignis	258
92. Ereignis. Wortherkunft. Welt	258
93. Geschichte	259
94. Ereignis und Verhängnis	259
95. Er-eynignis	260
96. Ereignis und Zuweisung	260
97. Ereignis und der Unterschied von Seyn und Seyendem .	260
98. Ereignis und Einzigkeit	261
99. Das Ereignis und die Sage	261
100. Das Ereignis	262
101. Nächste Grunderfahrung des (Ereignisses)	262
102. »Ereignis« und Unheimlichkeit	263
103. Ereignis. Was ist Er-eynung?	263
104. Das Ereignis	264
105. Er-eynignis als Riß in den Ab-grund	264
106. Dasein – Welt – Ereignis	264
107. Das Ereignis	264
108. Das Ereignis	265
109. Das Ereignis und die Zögerung	265
110. Ereignis und Spiegelung und Selbst	265

111. Grundgeschehnis des Seyns als Zwischenfall als Er- <i>e</i> ignis	265
112. Zeit	266
113. Ereignis und Enteignung	266
114. Der Sprung und das Ereignis	266
115. Das Ereignis	266
116. [Das Ereignis]	267
117. Das Ereignis und die Sorge	267
118. Das Welten – das Ereignis und das Seyn	267

ZU EREIGNIS III DAS DA-SEIN

I. BEITRÄGE ZUR PHILOSOPHIE

1. Sein und Dasein. (Ereignis)	273
2. Da-sein als die höchste Macht des Seins	273
3. Da-sein – als Beständnis der Verlassenheit	273
4. Das »menschliche Da-sein«	274
5. Der Einzelne. Dasein	274
6. Sein und Da-sein	275
7. (Ereignis) – das Geschehnis und Da-sein	276
8. Die Grund-erfahrung der Wesung des Seins. Beiträge ..	276
9. Die Er-fahrung des künftigen Wo des geschichtlichen Menschen. Grunderfahrung. Beiträge	276
10. Die Seinsfrage in der Entscheidung	277
11. »Die Not« und das Da-sein	277
12. Die Entschiedenheit des Un-umgänglichen! Die Not und der Stoß in das Sein	278
13. Ur-sprung als Da-sein	278
14. Da-sein und (Ereignis)	279
15. Dasein als Bahn-findung	279
16. Das Da-sein als die inständige Verhaltenheit Der Zwischenfall des Inzwischen!	279
17. Da-sein und Sein	280

18. Da-sein und Wahrheit	280
19. Das Da-sein als τὸ δεινότατον	281
20. Die Seinsfrage und die »Beiträge«	281
21. Der Einsprung	282
22. Da-sein und erster Anfang	283
23. Der erste und der andere Anfang. φύσις und Dasein	283
24. Sein und Dasein	284
25. Da-sein	284
26. Das Da-sein als das Un-geheure	284
27. Da-sein und die Stille und die Wesung des Seins	285
28. Da-sein und Sein	285
29. Der Einsprung und das Schicksal des Abendlandes	286
30. Der Einsprung und die »Tatsache« des Seins- verständnisses – und des Wertdenkens als »Tatsache« der Seinsvergessenheit	286
31. Die »Beiträge zur Philosophie«	287
32. Der Einsprung	287
33. Der Einsprung als Stoß in die Wesung des Seyns! (Hauptaufgabe für den anderen Anfang)	287
34. Der Einsprung	288
35. Das Da-sein	289
36. Die Notwendigkeit des Da-seins	289
37. Da-sein und Menschsein. (Das Ideal)	289
38. Der Ein-sprung in das Da-sein	290
39. Da-sein	290
40. »Beiträge zur Philosophie«	291
41. [Vorgehen]	291
42. »Beiträge zur Philosophie«	291
43. Der Einsprung. »Beiträge zur Philosophie«	292
44. Da-sein und Menschsein. Die Geschichte	292
45. Da-sein und Menschsein	293
46. Da-sein und Menschsein	294
47. Welches die Un-wahrheit des Da-seins? »Der Schein«?	294
48. Da-sein und (Ereignis) und das Grundgeschehnis der Offenbarkeit. »Inzwischen«	295

49. Das Da-sein	295
50. Der andere Anfang und die Kehre	296
51. Der Zirkel	296
52. Das Da-sein als die Kehre	296
53. Das Da-sein	297
54. Was ist das Da-sein?	297
55. Da-sein	298
56. Da-sein als Bestreitung des (Ereignisses)	298
57. Das Da-sein als das ferne Bei-spiel	298
58. Da-sein als die Kehre	299
59. Da-sein – Ideenreich – das Absolute	299
60. Vorgehen	300
61. Das Dasein.	300
62. [Das Ereignis]	301
63. Zum inneren Bau der »Beiträge«	301
64. »Beiträge«	301
65. Der anzeigende anspringende Satz	301
66. »Beiträge«	302
67. Der Versuch –	303
68. Zu bewältigen	303
69. Die Grund-stellung	303
70. Die Grund-stellungen	304
71. »Beiträge«	304
72. Einführung in das Wissen von der Kunst	304
73. Die Blickbahn	304
74. »Beiträge«	305
75. Sein	305
76. Die Anfänge und die Drehungen (aus dem Wesen der Kehre)	306
77. [Der Streit]	306
78. [Ereignis]	307
79. »Beiträge«. Sein und Wahrheit	307
80. Das Wesen des Seins	307
81. Die Wahrheit des Wesens. Beiträge	307

II. DA-SEIN UND SEINE SCHEINBARE VOR-GESCHICHTE

1. Die Frage nach dem Sein ist zuvor die Gründung des Da-seins	311
2. Da-sein und die Verdeutlichung in der bisherigen Geschichte	311
3. Da-seinsfrage	312
4. »Da-sein« und »Monade«	312
5. »Da-sein« und Kants »transzendentes Bewußtsein« ...	313

III. DIE GRÜNDUNG DES DA-SEINS. BEITRÄGE

1. Sein	317
2. ἀλήθεια	317
3. Da-sein	317
4. Dasein	317
5. Das Da-sein als die Unterbrechung des χάος ...	317
6. Da-sein und der unterbrochene Einklang	318
7. Vom Da-sein	319
8. Da-sein und Inständigkeit	319
9. Da-sein und Leiben	320
10. Da-sein	320
11. Das Da-sein	321
12. Da-sein Sein des Da	321
13. Da-sein und seine Inständigkeit	321
14. Das Da-sein und der Sprung	322
15. Da-sein und Transzendenz	322
16. Kants Begriff des Transzendenten und Da-sein	323
17. Kants Transzendenz	324
18. Kants Begriff des Transzendenten und der von da bestimmten »Transzendenz« – kritisch metaphysisch ...	324
19. Da-sein und Menschsein	325
20. Da-sein – der Mensch und sein Eckensteherwesen	326

21. Da-sein – Entmachtung des Seienden	326
22. Da-sein und Menschsein	326
23. Die Kehre selbst	327
24. Da-sein und Verhaltenheit und Verhalten (Ereignis) – Verhältnis	327
25. Die »Endlichkeit« des Da-seins – Zeit-Raum	327
26. Da-sein	328
27. Da-sein als Standort	328
28. Das Da-sein und Inmitten-Umherum und Sein	328
29. Da-sein als »Entschlossenheit«	329
30. Da-sein und »Auslegen«	329
31. Das Da-sein als »je-meines«	329
32. Das Da-sein – und die Rückkehr – Ereignis	330
33. Da-sein als Irre. Das Sein als Ver-irrung. (Ereignis)	330
34. Das Sein zum Scheinen bringen durch das Da-sein	330
35. Da-sein und der grundwesentliche Unterschied zur Monas	331
36. Da-sein – Ereignis	331
37. Dasein – Welt – Erde	331
38. Da-sein – seine Gründung auf dem Dreiweg der Hauptfragen	331
39. Da-sein und das Seinlassen des Seienden	332
40. Da-sein	333
41. Was will die Gründung des Da-seins	334
42. Da-sein	334
43. Da-sein	334
44. Dasein und Sein – die Kehre	335
45. Das Da-sein	335
46. Das Da-sein	335
47. Das Da-sein	336
48. Der Abgrund des möglichen Sturzes im Da Da-sein – Grund	336
49. Das Sein und der Mensch	337
50. Sein und Da-sein	337
51. Zeit und Gegenwart. Da-sein	338

52. Die »Metaphysik des Daseins«	338
53. Das Da-sein	339
54. Da-sein und Geschichte	340
55. Die Not der Notlosigkeit	340
56. Das Da-sein	341

IV. DAS DA-SEIN

A. Sprache und Da-Sein

1. Die Sprache als wesenhafte Einrichtung der Wahrheit ..	345
2. Sprache und Dasein	345
3. Seinsvergessenheit und Sprachverfall	345
4. Da-sein und Sprache	345
5. Das Wort. »Bedeutung«	346
6. Sein und Sagen. Sprache und das Nennen des Seins	346
7. Die Kehre. Sein und Sprache	346
8. »Sprache« und das Wort	347
9. Sprache	347
10. »Die« Sprache	348
11. Sprache	348
12. Die Frage. Dasein und Sprache	348
13. Sprache – als Schweigen	349
14. Welt und Sprache	349
15. Sprache	349
16. Das Da-sein und die Sprache	349

B. Inständigkeit

1. Die Inständigkeit	351
2. [Die Un-ständigkeit]	351
3. Selbstheit	351
4. Ichheit – Selbstheit	351
5. Inständigkeit	351

6. Inständigkeit	352
7. Inständigkeit	352
8. [Inständigkeit]	352
9. Die Inständigkeit als das bildende »In-zwischen« Zeit-Raum	352
10. [In-ständigkeit]	353
11. In-ständigkeit	353
12. In-ständigkeit	353
13. In-ständig	353
14. In-ständigkeit	354
15. In-ständigkeit	354
16. Existenz als In-ständigkeit	354
17. Die Inständigkeit	354

C. Da-sein

1. Das Da	356
2. Der »Zirkel« im Verstehen –	356
3. Das Da-sein	356
4. Da-sein als die Ermöglichung des Selbst-seins	356
5. Da-sein und Gemüt. Stimmungen und Mut	357
6. Das Da-sein	357
7. Wesentliches über Da-sein	357
8. Entwurf	357
9. Das Da – offene Stelle. Stätte der Offenheit des Ragens	358
10. Das Da	358
11. Das »Da« –	358
12. »Da-sein«	358
13. Das Da –	359
14. Da-sein	359
15. Da-sein	359
16. Da-sein als die offene Stelle und Zerklüftung und Eigentlichkeit und Uneigentlichkeit	360
17. Die offene Stelle. Da-sein	360
18. Da-sein und (Ereignis)	361

19. (Ereignis) und Dasein	361
20. Da-sein	362
21. Da-sein. Geworfenheit <u>und</u> Entwurf. Bestreitung	362
22. Das Da-sein umwillen des Seyns	363
23. Da-sein und Willen	363
24. Dasein \neq Dableiben	363
25. Das Da-sein und »Ich bin«	364
26. Das Da	364
27. Da-sein und Entwurf	364
28. Da-sein	365
29. Da-sein	365
30. Da-sein und Sorge.	365
31. Da-sein und Inter-esse	366
32. Geworfenheit.	366
33. Geworfenheit als Da-sein	366
34. Da-sein	366
35. Da-sein und Menschsein. Das »Da«.	367
36. Da-sein <u>—</u> Welt	368
37. Dasein – die Geworfenheit und die Leiden-schaft	368
38. Das Wesen des »Daseins«	369
39. Der Entwurf des Daseins in seinem Wesen und Unwesen.	369
40. Welt und Dasein	369
41. Da-sein und Wahrheit	370
42. Da-sein und Mensch	370
43. Dasein	370
44. Da-sein – »Sein und Zeit«.	370
45. Dasein und Mensch	371
46. Das »Da«	371
47. Das Da und die Alltäglichkeit	371
48. Alltäglichkeit. Welt. Wahrheit	372
49. Da-sein	372
50. Das Da-sein und das anfängliche Zu-gleich.	372
51. Da-sein und Selbst	373
52. Da-sein	373
53. Das Da	373

54. Da-sein	374
55. Das Da-sein als Erwelten der Welt Welt – als Eröffnung. Fug des Da	374
56. Das Da und das Ereignis	374
57. Dasein und Welt	375
58. Da-sein und Einzigkeit	375
59. Da-sein und Wissen	375
60. Das Da-sein. Sorge	376
61. Dasein und Sorge	376
62. Da-sein als Sorge	376
63. Der Mensch als das Da-sein Da-sein – als die Mitte (Zwischen) des Seyns	377
64. Da-sein und Geworfenheit	377
65. Da-sein – nie als ichhaft – aber meinig	377
66. Da-sein und das Menschsein (Halbgötter) als Weg-sein .	377
67. Da-sein. Not und Nötigung	378
68. Da-sein und Selbstheit und »Ereignis«	378
69. Da-sein als In-der-Welt-sein im Gegensatz zu Subjekt-Objekt	378
70. Da = Selbstheit und Ereignis und Geschichte	378
71. Da-sein. Ereignis und Einschlag	379
72. Da und »Situation«	379

D. Da-sein und Sorge

1. Sorge	381
2. »Sorge«	381
3. Dasein und Menschsein. Sorge	381
4. Sorge. Die erleidende Erstreitung	382
5. Sorge	382
6. Sorge	382
7. Sorge – Inständigkeit	382
8. Sorge und Leidenschaft	382
9. Sorge und Inständigkeit	383
10. »Sorge«	383

11. Sorge und Dienst	383
12. Seyn und Sorge	383
13. Da-sein und Sorge	384
14. Sorge. Wahrheit und Erkenntnis	384
15. Sorge	384
16. Sorge und Zeit	384
17. Sorge	384
18. Sorge und Schlag – Kraft	385
19. Sorge und Seligkeit	385
20. Sorge	385
21. Sorge und Aufriß	386
22. »Sorge« → Nietzsche	386
23. Sorge und Stil	386
24. Sorge	387
25. Sorge in der Mißdeutung des Egoismus im guten und schlechten Sinne	387
26. »Sorge«	388

E. Dasein – Mensch – Tier – Pflanze

a. Der Mensch

1. »Der« Mensch und »die« Philosophie	390
2. Da-sein – Mensch	390
3. Der vor-existente Mensch. Dasein und Mensch	390
4. Zeit und Sein. Existenz	391
5. Der Mensch	391
6. Der Mensch	392
7. Das Dasein und der Mensch	392

b. Dasein

1. Exsistenz	393
2. Das Irdische-Irdige und die Innigkeit des Lebens im Gemüt	393
3. Weltverlust –	393
4. Da-sein und Weltverlust – Einsatz	394

5. Dasein als das Seiend-sein – die Selbstheit	394
6. Die Einsamkeit und die Macht des Daseins	396
7. NB.: Die philosophische Wahrheit der Konstruktion des Daseins in seiner Einsamkeit	397
8. Das Daß des Daseins	398
9. Da-sein im höheren Sinn als verhaltendes Sichenthalten	398
10. Die ursprüngliche Befremdung des Daseins und Einsamkeit	398
11. Das Hintersichzurückbleiben des Da-seins	399
12. Da-sein und Welt	399
13. Zerklüftung und Bruch	399
14. Zu Verstehbarem – Sprache?	399
15. Sprache und »Subjekt«	400
16. ἄτοπος und das Wesen des Menschen	400
17. Der Mensch	400
18. Mensch und Philosophieren	401
19. Die Frage nach dem Menschen	401
20. Da-sein und Sein	401
21. Die Einsamkeit des Daseins	402
22. Dasein	402
23. Der Mensch. Sein und Seiendes	402
24. Die Frage: was ist der Mensch?	403
25. Mensch – Da-sein	403
26. Sprungartiger Übergang. Existenz	404
27. Ur-mensch und Dasein	405
28. Da-sein und Ganzheit	405
29. Vor-existenz und Existenz	405
30. Welt	406
31. Pflanze und Tier	406
32. Der Mensch	406
33. Dasein – Welt und Ent-rückung	407
34. Weg-sein	407
35. Dasein – Ent-rückung	407
36. Erhebung und Überstieg	408

37. Transzendenz	408
38. Geworfenheit an ... und Verhalten zu	408
39. Geworfenheit und erste »Ruhe«	409
40. Erste Ruhe	409
41. Eilen und Weilen	410
42. Harren und Beharren (ex)	410
43. Dasein und Mensch – (der Schein)	410
44. Der Mensch und sein spätes Auftreten	410
45. Fragen – »Dasein«	411
46. Masse und Stoff	411
47. Welt – Einklang und Existenz. Seinsverständnis	411
48. Weltarm nie Weltträchtig	411
49. Welt und Seinsverständnis – Weltbild	412
50. Der Mensch (Tier und Dasein)	412
51. Da-sein – Woher?	413
52. Tier und Intelligenz – Gesicht – Mensch	413
53. Tier – Pflanze	414
54. »Welt« und Dasein – Existenz. Seinsverständnis	414

F. Da-sein und Verhaltung

1. Dasein und transzendente Einbildungskraft – (Ereignis)	416
2. Da-sein und Menschsein	416
3. Da-sein	416
4. Da-sein	416
5. Da-sein (Ereignis)	417
6. Da-sein und Seynsfrage	417
7. Da-sein	417
8. Da-sein	417
9. Das Da und der »Raum«	418
10. Da-sein – (Ereignis) Wahrheit	418
11. Das Da-sein	418
12. »Der« Mensch und das Da-sein	419
13. »Dasein«	419

14. Da-sein	419
15. Der enthüllende Entwurf des Daseins	420

G. »Da« und Da-sein

1. »Da« und Da-sein	422
2. Da und Dasein. Inständigkeit	423
3. Das Da und sein -wärts. Der Bereich	423
4. Das Da und der Zeit-Raum	424
5. Das Da und (Ereignis)	424
6. Dasein und Zerklüftung	424
7. Das »Da«	425
8. Da-sein und Selbst	425
9. Welt und Seiendes	425

H. Das »Da« (Ereignis) Sein Anfang und seine Geschichte

1. Das metaphysische Wesen des Da-seins	427
2. Da-sein	427
3. Da-sein und die Frage	427
4. Wahrheit	427
5. Das Da und die Ausgewiesenheit aus dem Ich und des Du aus ihm	428
6. Wahrheit und Vermögen. Ereignis und Wahrheit. Da . . .	428
7. Seyn und Da-sein	428
8. ἀλήθεια und Welt	429
9. Die Frage, ob ἀλήθεια noch ursprünglich da –	429
10. Da-sein –	429
11. Richtpunkte	430
12. Die Eröffnung und Gründung des Da-seins	430
13. Dasein und ἀλήθεια	430
14. Da-sein	431
15. Welt	431
16. Philosophie. (Zwei Geschichten)	432

17. Geschichtlicher Verfolg des Seins und	432
18. Erscheinen	433
19. Sein und Schein	433
20. Die Aufhellung am ehesten auf geschichtlichem Wege..	434
21. Die Seynsfrage und die bestimmenden Grund- stellungen	434
22. Das »Da« und die Geschichte des Seyns	435
23. Sein und Da-sein. Geschichte des Da	436
24. Nihilismus	436
25. Der neu heraufkommende Biologismus	437
26. [Da-sein und Einzelner]	437
27. Da-sein und Einzelner	438
28. [Grund des Seyns]	438

I. Wahrheit – Wissen – Dasein

1. Wesen der Wahrheit	441
2. Wahrheit	441
3. Wahrheit des Satzes bei Suarez	441
4. Über Wahrheit	442
5. Wahrheit	442
6. Wahrheit. Wonach schätzen wir, was Wahrheit – das Wahre alles Wahren ist?	442
7. Was heißt Geschichte der Wahrheit?	443
8. Wahrheit	443
9. Wahrheit – (Verborgtheit)	443
10. Wahrheit – Wissen – Da-sein – Befreiung	443
11. Da-sein und Wissen	444
12. Da-sein und Subjekt-Objekt-Beziehung	444
13. Da-sein und Wahrheit	445
14. Wahrheit und Ent-stellung und Irre	445
15. Da-sein – Wahrheit – Seyn – (Wissen)	445
16. Da-sein und Mensch-sein	446
17. Dasein und Eigenheit und (Ereignis)	446
18. Da-sein als Sein im Nichtsein	447

J. Das Da-sein und der Einzelne

a. Da-sein

1. Da-sein und Menschsein	449
2. Da-sein	449
3. Das Da-sein	449
4. Das Da	449
5. Die Monaden und ihre Fensterlosigkeit und das Da-sein .	450
6. Das »Da«	450
7. Sorge	451
8. Dasein	451
9. Da-sein und Frei-heit	451
10. »Da«	452
11. Welt und Da	452
12. Das Da-sein	452
13. Das Da-sein	452
14. Da-sein (als πόλεμος) und Existenz und Einzelnes	453
15. Da-sein und der seinstiftende Unterschied	453
16. Da-sein Grund Seyn 	454
17. Da – Wahrheit und Stimmung – Weltentwurf	454
18. Das Da-sein und das Seyn von Wahrheit	454
19. Da-sein. Die Frage nach der »inneren Möglichkeit«	454
20. [Da-sein]	455

b. Der Einzelne

1. Der Dichter –	455
2. Sein des Da – als Zeitlichkeit (Sorge)	456
3. Das Da und die Schaffenden	456
4. Die Schaffenden. Die geworfenen Werfer	457
5. Das Wesen des Einzelnen und seiner Eigenständigkeit aus der jeweiligen Grundmöglichkeit des Da-seins	457
6. Der Einzelne und das Da-sein	457
7. Der Einzelne	457
8. Da-sein – Einzelner	458
9. Der Einzelne	458

10. Da-sein und Einzelner	458
11. Einzel-heit	458
12. Der Einzelne – das Einzelne	458
13. »Der Einzelne«	459
14. Der Einzelne – das Ich und das Selbst	459
15. Der Einzelne und Selbstheit des Da-seins	459
16. Da-sein und Selbstheit – Einzelheit	460
17. Da-sein übernommen im Selbstsein als In-der-Welt-sein .	460
18. Das Selbst	461
19. Begriff des Einzelnen	461
20. Dasein und »Subjekt«	461
21. Dasein und Einzelner	462

c. Da-sein – Einzelheit – Selbstheit

1. Frage nach Dasein und Einzelheit wesentlich –	462
2. Fragen nach Dasein und Einzelheit wesentlich –	462
3. Verhältnis von Da-sein und Einzelner	463
4. [Das Da]	463
5. Da-sein	463
6. Ereignis	463
7. Einzelheit des Menschen und Da-sein	464

K. Da-sein

1. Da-sein	466
2. Da-sein	466
3. Da-sein	466
4. Da-sein als Titel	467
5. Was ist mit dieser Nennung »Dasein« eröffnet und gegründet?	467
6. Da-sein und Mensch	467
7. Da-sein	468
8. Da-sein – je meines	468
9. Da-sein und je meines	469
10. Das Da-sein als »Seiendes«	469

11. [Da-sein]	470
12. Der Mensch – als Einzelner	470
13. Einzelner und seine Einzelheit	470
14. [Selbstheit]	471
15. Da-sein	471
16. Da-sein – Sein	472
17. Da-sein und Sein	472
18. Da-sein	473
19. Da-sein und das Freie	473
20. Da und Wahrheit	473
21. Da-sein und Wahrheit	473
22. Da-sein	473
23. Da-sein und Subjectum	474
24. Da-sein und »Ich« – die »Reflexion«	474
25. Da-sein und Bewußt-sein	474
26. Die Frage – das Da-sein –	474
27. Das Da –	475
28. Das Da-sein und die Sorge	475
29. Das Da-sein	475

ZU EREIGNIS IV WESEN DES ENTWURFS – VORGEHEN

I. DAS FRAGEN ALS GRUNDZUG DES DASEINS UND ALS VORGEHEN

1. Das Fragen	481
2. Fragen als Suchen des Grundes	482
3. Ursprünglich und eigentlich Fragen	482
4. Frage –	482
5. Die Entfaltung der Leit-Frage	482
6. Das Fragen –	483
7. Das Fragen nach der Frage	483
8. Fragen	485

9. Erfragen	485
10. Fragen und Da-sein. Vorgehen	485
11. Fragen als Grundbewegtheit der Besinnung	485
12. Das Fragen als Verwandlung der Frage. Vorgehen	486
13. [Zum Fragen]	486
14. Das Fragwürdigste	486
15. Fragen und Frage-sätze	487
16. Die Fragwürdigkeit	487
17. Das rechte Fragen –	487
18. Die gemeine Angst vor dem Fragen!	487
19. Wahrheit des Fragens. Die Grund-wahrheit	488
20. Wahrheit des Fragens. Frage und Antwort	488

II. VOM ERSTEN ZUM ANDEREN ANFANG

1. Der erste Anfang	491
2. Vom ersten Anfang zum anderen (aus dem Blick der Hauptfragen)	491

III. DAS VORGEHEN IM ANDEREN ANFANG

1. Not der Notlosigkeit	495
2. Philosophie	495
3. Das Werk und die Erstellung des Seins. Beiträge	495
4. Die Erinnerung als Verwandlung. Vorgehen	496
5. Voraus-setzung der Wahrheit als die An-erkennung des Da-seins	496
6. Der andere Weg	496
7. Vorgehen	496
8. Vorgehen und die Kehre und das Voraussetzen	497
9. Seins-frage. Vorgehen	498
10. Not. Vorgehen	498
11. Züchtung von Bedürfnissen. Vorgehen	498

12. Die Begriffe. Vorgehen	498
13. Das Vor-gehen in die Grund-tat-sache (Da-sein). (Inzwischen)	499
14. Seinsvergessenheit und die Gewöhnlichkeit des Seienden	499
15. Der Anfang	500
16. Vorgehen –	500
17. [Der andere Anfang]	500
18. Vor-gehen	500
19. Vor-gehen als Suchen	501
20. Die Philosophie und das Wort (Das denkerische Nennen). Vorgehen	501
21. Das Vor-gehen und Ent-stehung	502
22. Vorgehen und Fragen	502
23. Das Vorgehen	503
24. Vor-gehen und Ursprünglichkeit	505
25. Vor-gehen und Da-sein	505
26. Vor-gehen und Entwerfen	506
27. Vor-gehen – nur aus und in und als Grunderfahrung ...	506
28. Das Vorgehen bleibt nicht ohne Verfahren	506
29. Vor-gehen und »Methode«	507
30. Sprung – als Um-sprung	507
31. [Vorgehen als Erspringung]	507
32. Vorgehen	507
33. Vorgehen und zweiter Anfang	508
34. Vorgehen als Sich-los-werfen	508
35. Vorgehen	508
36. »Erinnerung« an und in	508
37. Anfang	509
38. Der erste Anfang und seine Geschichte	509
39. Erster/Zweiter Anfang. Vorgehen und Anfangen	509
40. Der Entwurf des Daseins. Vorgehen	509
41. [Einsprung]	510
42. Entscheidend für das Vorgehen	510
43. Zu Vorgehen	510

44. Der Einsprung in das Da-sein	510
45. Auf die Seite stellen	511
46. »Beiträge« (ihr Vorgehen)	511
47. Das Vorgehen im zweiten (anderen) Anfang Philosophie der Philosophie	512
48. Die Notlage (»Weltanschauung«). Die Verfestigung von Seinsvergessenheit und Wahrheitszerstörung	514
49. Die Not	515
50. Seinsvergessenheit	515
51. Erspringung des Daseins als Überwindung der Seinsvergessenheit und Wahrheitszerstörung. Beiträge	515
52. Zu S.S. 35 über Seinsvergessenheit	516
53. Wesen der Seinsvergessenheit	516
54. Der Ein-sprung	517
55. »Beiträge«. Der aufreißend-entreiende Einsprung	517
56. Die »Beiträge« als Hinausgehen über die »Seinsfrage« »Die Unterscheidung«	518
57. Laufende Anmerkungen für Auseinandersetzung mit »Sein und Zeit«	519
58. Vorgehen: als einspringend-nennende Erinnerung	519
59. Vorgehen und System	520
60. Verfahren und Vorgehen	520
61. Vorgehen – als »Erinnerung« Der meta-physische Augenblick	520
62. Ausgehen im Vorgehen	521
63. Der erste und der zweite Anfang	522
64. Vorgehen	522
65. Vorgehen: die stimmende Erspringung	523
66. Ausgang des Einsprungs in das Da	524
67. Vorgehen	524
68. Das Vorgehen	524
69. Das Ausharren des Da	525
70. Einsprung in die offene Stelle	525
71. Vorgehen	525

72. Das Vorgehen als Sprung in die offene Stelle und die intellektuelle Anschauung	526
73. »Methode« und Vorgehen	526
74. Zur daseinshaften inständlichen Begriffsbildung Vorgehen	527
75. Vorgehen in der Verschweigung	527
76. Zur geschichtlichen Erinnerung an das Verfahren der Philosophie	528

IV. VORGEHEN

DIE MÖGLICHKEITSFRAGE ALS WESENSFRAGE

1. Die Frage nach dem Wesen der Kunst	533
2. Wesen des Wesens	533
3. Wesen und Begriff	533
4. Was aber heißt »Wesen«?	533
5. Wesen und Anfang	534
6. Einleitung	534
7. Die Möglichkeitsfrage – als Wesensfrage	536

V. DAS HEUTE

1. Die Zeit und der Stundenschlag	539
2. Die müßige Zeit –	539
3. Die müßige Zeit	539
4. Nacht und Tag	540
5. Notlose Zeit	540
6. Die müßige Zeit	540

VI. DER SPRUNG

1. Der Ur-sprung. Der Anfang	545
2. Hegel, Das unglückliche Bewußtsein. Der Anfang	545
3. Auch im Ursprung	545
4. Ereignis und »Ursprung«	546
5. Das Vorgehen	546
6. Sprung und in der Wahrheit stehen	546
7. Sprung	547
8. Der Sprung	547

VII. AUFNAHMESTELLUNG UND ANGRIFF

1. Der jetzt im Gesamtgeschehen erweste Standort (Nietzsche und das Bisherige)	551
2. Nihilismus	551
3. Kant und der deutsche Idealismus	552
4. Der Anfang der abendländischen Philosophie	552
5. Nietzsche	552

A. Die wesentliche geschichtliche Auseinandersetzung

1. Warum zur Seynsfrage die Auseinandersetzung gehört .	554
2. Zu »Auseinandersetzung«	554
3. Die metaphysisch geschichtliche Notwendigkeit der Seynsfrage	554
4. Die Wirrnis im geistigen Antlitz der Erde Auseinandersetzung	554
5. Auseinandersetzung mit dem Nihilismus	555
6. Vorarbeiten zur »Auseinandersetzung«	555
7. Die Auseinandersetzung	555
8. Nietzsche. Wesentliche Auseinandersetzung	556
9. Auseinandersetzung	556
10. Die Widerstände	557

B. Was geschehen muß?

1. Vorgehen	559
2. Vorgehen. Rückschlag und Rücksprung	559
3. Vorgehen. Absehen vom Menschen	559
4. Was wollen wir?	560
5. Jetzt – was nun?	561
6. Vorgehen. Wie schaffen wir das Erste und Letzte: die Denk-weise	561
7. Vorgehen	561
8. Seynsfrage	562
9. Seyn	563
10. [Der Stoß in das Seyn]	563
11. Vorgehen	564
12. »Vorgehen«. An die »Grenzen« des Daseins gehen –	565
13. Philosophie als Denken	566
14. Die Philosophie	566

VIII. DAS VORGEHEN

1. Erstimmung und Erwirkung des Seyns	573
2. Gegen Kants Kritik	573
3. Ereignis – Erstimmen als Vermögen	573
4. Stimmung – System	574
5. Konstruktion → (Ereignis)	574
6. Ereignis. Vorgehen	575
7. Vorgehen. Ansatz der Seynsfrage im Ereignis	575
8. Das Vorgehen der Philosophie und das Seyn	575
9. Das Vorgehen der Philosophie	576
10. Vorgehen. (Ereignis)	576
11. Vorgehen. (Ereignis)	577
12. Vorgehen	577
13. Über das Prinzip der Philosophie. (Ereignis)	578
14. Vorgehen. Stimmung und »Übereinstimmung«	578

15. Vorgehen. Stimme – Entwurf und Weisung 579

IX. DIE GRUNDTAT-SACHE

1. Die Grund-tatsache und der zweite Anfang 583
 2. Die Grund-tat-sache 583
 3. Das Da-sein und die Grund-tat-sache 584
 4. Die »Grundtatsache« 584
 5. Die Grund-tat-sache und die Irre 585
 6. Grund-tat-sache und Grundstimmung und Seyn 585
 7. Die Grund-tat-sache und das (Ereignis) 585

X. DER ZWEITE ANFANG

1. Die Not und die Aufgabe 589
 2. Der zweite Anfang 589
 3. Der zweite Anfang – (das einzelhafte Fragen) 590
 4. Philosophie als Verwandlung der Sprache 590
 5. Philosophie 591
 6. Philosophie und Da-sein 591
 7. Philosophie 592
 8. Philosophie und Wahrheit und Seyn 592
 9. Philosophie und θαυμάζειν 593
 10. Gott und der Gottesbegriff in der Philosophie 593

XI. VERFAHREN – WESENSGRÜNDUNG

1. Grundstimmung 597
 2. Ins Wesen zurücktreten und so Freiheit und
 Wesensgründung 597
 3. Erklärung und Möglichkeitsfrage und Wesensgründung
 und (Ereignis) 597
 4. Das Fragen 598
 5. Wesensfrage 598

XII. DER GRUND DES SEYNS

- | | |
|--|-----|
| 1. Wesen des Grundes | 603 |
| 2. Der Grund des Seyns ist das Seyn des Grundes..... | 603 |
| 3. Grund des Seyns | 604 |

XIII. DER BEGRIFF DER PHILOSOPHIE

- | | |
|--|-----|
| 1. Die höchste Notwendigkeit der Philosophie | 607 |
| 2. Philosophie | 607 |
| 3. Philosophie | 607 |
| 4. Wesen der Frage | 608 |
| 5. »Metaphysik« | 608 |
| 6. Metaphysik | 609 |
| 7. Frage fragen | 609 |
| 8. Philosophie | 609 |
| 9. Philosophie als Weltweisheit | 610 |
| 10. Philosophie, Weltweisheit und wahres Wissen | 610 |
| 11. Wesensfrage | 610 |
| 12. Die Auslegung | 611 |
| 13. »Denken« und philosophischer Begriff | 611 |
| 14. Philosophie | 611 |
| 15. Die überlieferte Systematik der Metaphysik | 612 |
| 16. Philosophie als Zum-Wort-bringen des
Seinsgeschehnisses | 612 |
| 17. Vorgehen | 612 |
| 18. Philosophie in ihrer Geschichte | 612 |

XIV. [ENTWURF]

- | | |
|---|-----|
| 1. Entwurf – als durchsetzender Übergriff | 615 |
| 2. Verstehen und »Sinn« | 615 |
| 3. »Sinn«. Hartmann | 615 |
| 4. Sein und – »Sinn« | 616 |

5. Seinsverständnis	616
6. Entwurf und Spiegelung	616
7. Die Durchbrechung des »Verstehens«	616
8. Philosophisches Fragen und Modalitäten Die Frage nach der »inneren Möglichkeit«	617
9. Vorrang der Notwendigkeit	618
10. Entwerfen und Verstehen. Verstand. Seinsverständnis ← .	619
11. Entwerfen und Entsprechen	619

XV. GEWORFENER SEIN-ENTWURF

1. Der Entwurf entführt und führt	623
2. Entwurf – Aufwurf und Geworfenheit	623
3. Entwurf	623
4. Das »als«	623
5. Zu Entwurf. Das »als« – qua – $\tilde{\eta}$	624
6. Entwurf	625
7. Ent-wurf und Impuls	625
8. Entwurf und Gesammeltheit des Möglichen	625
9. Zu Entwurf. Grundsatz	626
10. Endlichkeit – ihr Wesen im Da	626
11. Entwurf und der »freie Schwung« der Befreiung zum Seienden als solchen	626
12. Entwurf	627
13. Entwurf – als Geschehnis	627
14. Entwurf und Raum-Zeit	627
15. Ent-wurf	627
16. Entwurf	628
17. Seinsverständnis. Dichten und Geworfenheit	628
18. Seinsverständnis. Wesen des Entwurfs	629
19. Seinsverständnis. Die Entwurfs»freiheit« des Begriffs ..	629
20. [Seinsverständnis. Das Bilden]	629
21. Seinsverständnis und Dichtung und »ontologische Differenz«. Entspruch und Fügung	630

22. Seinsverständnis und Phantasie und Gesetz (Fug)	630
23. Seinsverständnis und Phantasie	630

XVI. KONSTRUKTION

1. Entwurf – Ausbau des Seins	633
2. Konstruktion	633
3. Warum muß das Sein konstruiert werden?	633
4. Entwurf und Vor-bild	634
5. [Natur und Vernunft].	634
6. Die Wahrheit der Konstruktion	634
7. Sein – Konstruktion	635
8. Kant über mathematische Konstruktion.	636
9. Anschlag und Entwurf	636
10. Konstruktion und Entwurf	636
11. Temporale Konstruktion	636
12. Seinsverständnis	637

XVII. HORIZONT

1. Horizont	641
2. Horizont	641
3. Horizont	642
4. Horizont	642
5. Horizont	643
6. Der Entwurf und der Horizont	644
7. Stimmung	644
8. [Datum]	644

XVIII. »PHANTASIE«

1. Einbildung und Verhalten	647
2. [Wahrheit und Einbildungskraft]	647

3. Einbildungskraft	647
4. [Bild und Kraft]	647
5. »Phantasie« – Einbildung und Wahrheit	648
6. Phantasie –	648

IXX. BILDEN UND URSPRUNG

1. Einbildungskraft	653
2. Ur-bewegung als Zeit	653
3. Seiendes und Sein	653
4. Einheit des Einzigen	654
5. Ein-bildung	654
6. Die Transzendenz der Stimmung	654
7. Da-sein und Ein-bildung. (Ursprung). (Sein-lassen)	654
8. Bilden	655
9. Phantasie	656
10. Welt und Behalt	656
11. Welt und Einbildung	656
12. Das wesentliche Un-wesen des Bildens – das »Nicht«	656
13. Wesenhafte Endlichkeit des Daseins und die Endlichkeit des Kunstwerkes	657
14. Einbildung –	657
15. Bilden und Darstellen	658
16. Das Bilden – in jedem Fall zu eng	658
17. Bilden und Raum	659
18. Ahnung – Wahn und Einbildung und Stimmung	659
19. Einbildung und Spiel	659
20. Deutung und Symbolik als Vorform der Erkenntnis	659

ZU EREIGNIS V. ABSCHIED.
EINE REIHE VON MANUSKRIP TEN ZUM EREIGNIS
(1943–1945)

DAS WESEN DER FRAGE

1. [Fragen]	665
2. Sind wir nicht Fragende?	665
3. Fragen	666
4. Fragen. Die Frage	666
5. Das Wesen der Frage	668
6. Frage	668
7. Frage	669
8. Gedächtnis. Andenken – Denken und Fragen	669
9. Das Wesen der Frage	670
10. [Frage und Antwort]	671
11. [Die Antwort]	671

DAS WESEN DER PHILOSOPHIE

Das Wesen der Philosophie	675
---------------------------------	-----

DIE DICHTUNG
ΦΙΛΟΣΟΦΙΑ – ΠΟΙΗΣΙΣ
DAS GESPRÄCH

A. Die Dichtung. D	684
B. Das Gespräch. → Die Dichtung	695

HÖRT DIE SPRACHE DES GESPRÄCHS

[Vorspruch]	703
Hört die Sprache des Gesprächs	703
Die Armut	710

BESINNUNG

Besinnung auf unser Wesen	715
---------------------------------	-----

S. – E. – H.

[Das H ...]	723
Ruhe	723
Das »Seyn«	723
[Die verborgene Meistergeige]	724
Der Beginn	724
Eigentum	724
Λόγος	725

FREYHEIT. SEYN UND MENSCH

1. Freiheit – Heimat	729
2. Das Wesen »des« (abendländisch-geschichtlichen) Menschen. »Freiheit«	729
3. Notwendigkeit – Freiheit	729
4. Freiheit. Heraklit, Fragment 53	730
5. Freiheit und Bestätigung. Κοινόν	730
6. Schellings Begriff der absoluten Freiheit Das absolute Subjekt. I. 9	730
7. Freiheit	731
8. Das Seyn und der Mensch	731
9. »Denken«	732

10. Der Wesensursprung der Gewißheit	732
11. Das Apriori	733
12. Seyn (Ereignis)	733
13. [Die weilende Weite]	734
14. Das Warten und das Unvordenkliche Ereignis 	734
15. Tod und Wohnen – Da-seyn	734
16. Seyn und Metaphysik (Ereignis)	734
17. Sprache und Raum	735
18. Die Stille als der Grund der Worte und der Weile	735
19. Schmerz und Tod	735
20. Gelassenheit und Niederlassung.	736
21. Gegenstand und Bestand (Verfestigung)	736
22. × × × E – H	736
23. Humanismus	736
24. Ereignis – Freiheit und Element	737
25. Ereignis und Freiheit	737
26. Das Mögliche	737
27. Der Ister	738
28. Der Ister	739

DAS GEDÄCHTNIS IM EREIGNIS

Das Wesen des Menschen

1. Das Gedächtnis	747
2. Gedächtnis	747
3. Gedächtnis	747
4. Gedächtnis	748
5. Das Gedächtnis	748
6. [Das Gedächtnis]	748
7. Im Gedächtnis	749
8. Gedächtnis und Vergessenheit	749
9. [Die Wenigen]	749
10. [Das Gedächtnis]	749
11. Im Gedächtnis	749

12. Was ist der Mensch?	750
13. [Das ereignishafte Wesen des Menschen]	751
14. Das Edle und der Edelmut das ereignishaft Bleibende .	751
15. Das Gedächtnis	752

DIE HEIMATLOSIGKEIT. DIE HEIMAT DAS WOHNEN

Die Heimatlosigkeit

1. Die verlorene Sprache	759
2. Das Wohnen in der Sprache	760
3. [Das Wohnen]	760
4. Die Wüste	761
5. Das Heimweh	761
6. Das Wohnen	762
7. Das seinsgeschichtliche Wesen der »Heimat«	762
8. »Heimat«	762
9. Die »Heimatlosigkeit«	763
10. Heimkunft	763
11. Die Wahrheit des Seyns	764
12. Schicksal und historisches Bewußtsein	764

DAS NEIN UND DAS JA

1. Nein und Ja	769
2. Nein und Ja	769
3. Das »und« im Nein »und« Ja	770
4. Nein und Ja	770
5. Nein und Ja	771
6. Das Freie	771
7. [Nein und Ja]	772
8. Nein und Ja	772

DAS EREIGNIS

Ereignis und Beginn. Dank

Das Seyn (Ereignis)

Geist

1. Ereignis	779
2. Das Ereignis	780
3. Das Seyn	780
4. [Anwesenheit und Macht]	780
5. Die Vergegnung	781
6. [Der Wink in die Vergegnung]	781
7. [Der Wink in die Vergegnung]	781
8. Die Gegend Die Vergegnung 	782
9. Lesen –	783

DAS EREIGNIS. DAS SEYN UND DER MENSCH
DIE WAHR-HEIT

1. Ereignis und Seyn	787
2. Das Ereignis	787
3. Das Ereignis	788
4. Das Seyn und der Mensch. (Ereignis)	788
5. Das Seyn und der Mensch	789
6. Das Seyn und der Mensch	789
7. Das Seyn und der Mensch	790
8. Die Begegneten	790
9. Der Schmerz und die Begegneten	790
10. Geschichte des Seyns	791
11. Die Ver-bergung	792
12. [Das Ereignis]	792

DAS ENTEIGNIS

1. Das Einstige Enteignis 795
2. Die reine Vergessenheit. Das anfängliche Ansichhalten
Die Enteignis 795
3. [Enteignis] 795
4. Das Ent-eignis 796

DAS ENTEIGNIS

1. [Der Schmerz] 799
2. Dies reine Enteignis 799
3. »ent« 799
4. Der Schmerz als Riß – als Enteignis 800
5. Ernst Jüngers Aufsatz »Über den Schmerz« 800

DIE EINSAMKEIT

1. [Die Einsamkeit] 803
2. [Die Einsamkeit] 803
3. Das Gedächtnis und die Einsamkeit im Einzigem 803
4. Die Einsamkeit 803
5. [Die Einsamkeit] 804
6. Die scheinbare Einsamkeit 804
7. Nur die wahrhaft Einsamen 804
8. Ein-samkeit 804
9. Die Einsamkeit und der Schmerz 805

DAS BLEIBEN

1. Es bleibt das Bleiben 809
2. [Das Bleiben] 809
3. »bleiben« 809

DIE HERKUNFT DER GOTTHEIT

A. Die Herkunft der Gottheit

Die Herkunft der Gottheit	813
---------------------------------	-----

B. Der Abschied

1. Unterschied – Ab-schied	816
2. Das Nicht. Ab-schied	816
3. »Metaphysischer Begriff der Natur«	816
4. [Das Neinen]	817

C. Der Abschied der Gottheit

Der Abschied der Gottheit	819
1. [Ereignis]	820
2. Die Rückkehr	820
3. Daß die Götter	820
4. Die Rückkehr aus der Umkehr	821
5. [Götter und Metaphysik]	821
6. Das Enteignis	822
7. Der Abschied	822
8. »Hilferuf Gottes«	822
9. Ohne Gott-heit. Ohne die Götter und ohne Gott	823
10. Das Seyn, das Menschenwesen (»Welt« ≠ Gegenüber), die Götter	823
11. Das Glühen	824
12. Das Be-rückende	824
13. [Das Engelhafte]	825
14. Die Fuge und die Kehre. Die Rück-kehr	825
15. [Ereignis]	826

DIE ENTSCHEIDUNG

- | | |
|----------------------------|-----|
| 1. Die Ent-scheidung | 829 |
| 2. Die Entscheidung | 829 |

DER EDELMUT – DIE VERMUTUNG

- | | |
|---------------------------------------|-----|
| 1. [Das Unvermutete] | 835 |
| 2. [Der Edelmut] | 835 |
| 3. Der Edelmut und das Ereignis | 835 |
| 4. Das Grauensvolle | 836 |
| 5. [Die Freiheit] | 836 |
| 6. Das Edle und der Edelmut | 836 |
| 7. [Das Edelmütige] | 839 |

GESCHICHTE

- | | |
|---|-----|
| 1. Geschichte – Schickung | 843 |
| 2. Geschichte und Wiederholung
Aufgang und Untergang | 843 |
| 3. Untergang | 843 |
| 4. »Untergang« | 844 |
| 5. Der Untergang | 844 |
| 6. Die Ursprünglichkeit und Anfänglichkeit des Fragens
Aufgang und Untergang | 845 |
| 7. Natur und Geschichte | 846 |
| 8. [Rück-kehr] | 846 |
| 9. [Der Edelmut] | 847 |
| 10. »Die nackte Existenz« | 847 |
| 11. Die Ent-fernung | 847 |
| 12. Die »nackte Existenz« | 848 |

AUF DEM WEG ZUM ABENDLAND
 ÜBER DAS GESCHICK DER DEUTSCHEN

Die Entscheidung
 Die Verwüstung

1. Das Abendland	856
2. Europa. Die Selbstvernichtung Europas	856
3. Europa	856
4. Abendland	857
5. Ist das Abend-land schon? Was ist es?	857
6. Inwiefern ist das Abend-land?	857
7. Das Scheinwesen des Untergangs	858
8. Das Abend-ländische	858
9. Das Abend-land ist das Land des Untergangs	859
10. [Das Wirkliche]	859
11. Der Überfall des Wirklichen	859
12. [Ver-wüstung]	860
13. [Heimatlosigkeit]	860
14. Die Deutschen	861
15. Die Deutschen	861
16. Die Generation	861
17. Das Volk der Denker und Dichter	862
18. Das Volk der Dichter und Denker	862
19. Die Un-freiheit	862
20. Die Deutschen. Der Abfall vom Wesen	863
21. Doktrinär	863
22. [Ohne Edelmut]	864
23. Der Wille und die Technik	864
24. Neu-zeit	864
25. Ereignis und Enteignung	
Gedächtnis und Vergessenheit	864
26. Auf dem Weg zum Abendland. Das Deutsche	865
27. Der Abschied der Gottheit. Die Wendung	866
28. [Das Ungesprochene]	866

DIE ARMUT

Die Armut. Bei uns

[Die Armut]

1. Hölderlins Spruch	882
2. Das Geistige	882
3. Der Geist und das Geistige	882
4. Der Grundton	883
5. Der Grundton. Die verborgene Meistergeige	883
6. [Ereignis]	884

DER BEGINN

Der Beginn

1. [Der Beginn]	891
2. Der Beginn	891
3. [Das Beginnliche]	891
4. [Der Beginn]	891
5. Die Wahr-heit der Erde	892
6. Die Wahr-heit und das Wohnen	893
7. Die Fuge des Seyns und die Sage	894
8. Die Fuge des Ereignisses	896